

Coding Guidelines

1. Der Workflow geht von oben nach unten. Es werden bevorzugt Flowcharts verwendet (insbesondere bei IF-Verschachtelungen).
2. Es erfolgt eine Protokollierung der Eingangsparameter, Eingaben und Zwischenergebnissen in Logs oder am Transaction Item.
3. Variablen und Argumente sind sprechend und angelehnt am Inhalt der Variable zu bezeichnen. Mehrfach verwendete Variablen sind temporär und entsprechend zu kennzeichnen.
4. Es dürfen keine Endlosschleifen möglich sein.
5. Der Code ist an komplexen Stellen umfassend zu kommentieren.
6. „Click Image“ ist zu vermeiden.
7. Validierungen erfolgen möglichst frühzeitig im Code.
8. Es sind stabile Dependencies zu verwendet.
9. Code-Wiederholungen sind zu vermeiden, vorzugsweise werden Sub-Workflows verwendet oder eine Darstellung über Steps gewählt.
10. Jegliche Abweichung von den festgelegten Coding Guidelines sind im Code zu würdigen.